

Kapfenberger Volksstimme

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
19A041806 E



Informationsblatt der KPÖ
Österreichische Post AG/Postentgelt bar bezahlt
RM 19A041806 E APA: 8605



Ausgabe Nr. 14

Zeitung der KPÖ Kapfenberg

Februar 2020

Bahnunterführung Hochschwabsiedlung retten!

**Im Zuge der Bahnhofs-
sanierung in Kapfen-
berg soll die Bahnunter-
führung zwischen der
Hochschwabsiedlung
und dem Eurospar ge-
schlossen werden.**

Die KPÖ findet dies schade,
da man zwischen ECE
und Riokreuzung keine weitere
Möglichkeit findet die Hoch-

schwabsiedlung zu verlassen.
Laut ÖBB ist eine Erhaltung des
Durchgangs ohne Sanierung
im Zuge des Umbaus nicht
möglich. Ein solcher wäre nicht
finanzierbar – das Gutachten
hierzu spricht von Kosten in der
Höhe von 3,5 Millionen Euro.
Für Laien eine unverständlich
hohe Summe, der zuständige
Projektleiter der ÖBB nahm sich
jedoch dankenswerterweise die
Zeit, die Hintergründe hierzu zu
erklären. Im Zuge einer Erneue-
rung des Durchgangs müsste die-
ser nämlich an die heutigen
Normen und Vorschriften
angepasst werden, also er müsste
verbreitert und besser
ausgeleuchtet werden und da man
entlang der Süd-
strecke jeweils nur
ein Gleis gleichzei-
tig sperren darf, ist dies mit erhebli-

chen Beeinträchtigungen des
Zugverkehrs und entsprechen-
den Mehrkosten verbunden.

Als Ersatz für den verloren-
gehenden Durchgang wird laut
Plan Anfang März der neue und
allen Normen entsprechende
Durchgang beim Bahnhof feierlich
eröffnet. Dieser wird den
Frechenerplatz mit der Hoch-
schwabsiedlung bzw. dem Park-
platz des ECE verbinden. Dieser
neue Durchgang wird breiter,
heller und mit zwei Aufzügen
ausgestattet auch barrierefrei
sein. Weiters plant man auch den
Gehweg entlang der Bahnstrecke
vom Europahaus bis zum neuen
Durchgang zu verlängern und
wird Gespräche mit den Grund-
stückseigentümern führen.

Es ist schade, dass der alte
Durchgang nicht erhalten
werden kann und vermutlich
ab Juli geschlossen wird. Durch
die geplante Verlängerung des
Gehweges verlängert sich der
Fußweg nicht zu stark, aber
dennoch. Immerhin befindet



sich in der Hochschwabsiedlung
kein Nahversorger. Die KPÖ
sieht daher die Erhaltung des
Durchgangs in seiner jetzigen
Form bei gleichzeitiger Ver-
längerung des Gehweges zum
neuen Durchgang als wichtig an.

Mit dieser einfachen Maß-
nahme könnte man die Hoch-
schwabsiedlung endlich besser
an den Bereich ECE anbinden
und allen Menschen, die über
kein Auto verfügen oder dies
bewusst weniger nutzen wollen,
das Leben erleichtern.



Gemeinderatswahl 22. März 2020

vorgezogener Wahltag Fr. 13. März 2020

**Für leistbares Wohnen!
Für niedrigere Gebühren!
Für Dich im Gemeinderat!**



KPÖ



**Kommentar von
KPÖ Gemeinderat
Clemens Perteneder**

AUF KEINEN MENSCHEN VERGESSEN



Die Landtagswahl ist vorüber und wieder steht die nächste Wahl ins Haus. Unsere Landtagsabgeordneten ermöglichen eine kompetente Interessensvertretung im steirischen Parlament, ohne diese wären viel mehr Menschen alleine gelassen. Die politische Arbeit in den Bezirken und Gemeinden ohne der KPÖ im Landtag wäre viel schwieriger.

Abgesehen davon, dass die KPÖ-Abgeordneten auf den Großteil ihres Politikerbezuges verzichten, um es für Menschen in Notlagen zu verwenden, fallen wir auch durch diese Glaubwürdigkeit auf.

In den Gemeinderatssitzungen von Kapfenberg setzen wir uns für niedrige Gebühren ein, wir setzen Zeichen gegen Geldverschwendung, wir treten fortlaufend für Umweltfragen, für die Beibehaltung von Grünflächen und Waldstücken ein und legen ein großes Augenmerk auf soziale Gerechtigkeit und leistbares Wohnen.

Ich nehme Wünsche und Beschwerden sehr genau und habe schon viele der vorgebrachten Ideen umsetzen können.

Es sind Angelegenheiten wie beispielsweise ein fehlender Mistkübel, ein Verkehrsspiegel oder auch nur eine Kleinigkeit, bei denen ich mich bemühe, eine Abhilfe zu schaffen.

Ich biete auch Serviceleistungen wie Beratungen im Mietrecht, bei Steuerausgleichen, bei Unstimmigkeiten oder Problemen mit Nachbarn oder Vermietern, Hilfestellungen bei der Wohnungssuche, bei Ansuchen um Mindestsicherung, Kautionen bzw. Wohnbeihilfe oder bei großen Schwierigkeiten wie Delogierungsterminen und Stromabschaltungen an.

Natürlich kann ich gar nicht jedem Menschen behilflich sein, da auch ich nicht zaubern kann, aber zumindest bemühe ich mich, für jeden eine passende Lösung zu finden.

Ich bin immer wieder froh, wenn mir jemand sagt: „Du bist der Einzige, der sich wirklich um die Menschen kümmert!“ oder: „Herr Perteneder, Sie haben einer Bekannten geholfen, wo niemand etwas getan hat.“

Ich biete weiterhin allen Menschen an, mich zu kontaktieren, sodass wir gemeinsam eine Lösung finden können.

Ich komme nicht nur vor Wahlen mit irgendwelchen Versprechungen heraus, sondern stehe seit weit über fünfzehn Jahren in meiner Freizeit mit meiner kostenlosen Mieter- und Sozialberatung für alle Menschen zur Verfügung, die meine Unterstützung in Anspruch nehmen möchten.

**In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen, die mich und die Liste der
KPÖ bei der Gemeinderatswahl unterstützen!**

Gemeinderat Clemens Perteneder
facebook; clemensperteneder

IN KAPFENBERG

Bitte Hingehen und wählen:
Am 22. März 2020 oder
am vorgezogenen Wahltag 13. März.



Wussten Sie, dass ...

dass man die **Einsparungen im Gesundheitswesen** mit weniger Personal erreichen will. Das geht vor allem auf Kosten der Patienten.



...dass die Klimakrise vom **Kapitalismus** verursacht wurde und wird – und nicht von unseren Eltern und Großeltern. Eine höhere Besteuerung auf Heizung und Diesel löscht weder den brennenden Regenwald noch die Brandherde im Nahen Osten.



...dass die **Maklerprovision** für Wohnungssuchende rasch abgeschafft werden soll. Das fordert die KPÖ. Sie hat seinerzeit über 10.000 Unterschriften dafür gesammelt. Nun steht die Abschaffung im Programm der neuen Regierung.



... dass die FPÖ die **Angewohnheit** hat, sich immer wieder zu spalten. Aber eines ist gewiss: Ob Haider oder Strache, sie alle hatten und haben vor allem den eigenen Vorteil im Kopf.



...dass wir eine **stockkonservative Regierung** mit grünen Tupfern bekommen haben. KPÖ-LAbg. Claudia Klimt-Weithaler: „Zur Nagelprobe wird, in welche Richtung es in der Sozialpolitik geht“.



... dass der **Wahlverlierer** Michael Schickhofer sehr schnell einen neu geschaffenen Posten beim Land gefunden hat.



... dass der österreichische Schriftsteller **Peter Handke** den Nobelpreis für Literatur erhalten hat.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Verleger: KPÖ Kapfenberg, Feldgasse 8, 8605 Kapfenberg. **Herausgeber:** Clemens Perteneder.

E-Mail: kapfenberg@kpoe-steiermark.at

Offenlegung laut Mediengesetz: Medieninhaber (Verleger) ist die KPÖ (Kommunistische Partei Österreichs).

Druck und Versand: Druckerei Bachernegg 8605 Kapfenberg



Nah&Frisch-Markt Joh. Böhm-Straße 35a – mit AktivCard 20 Prozent Ermäßigung

Nachdem vor einem Jahr der Nah&Frisch-Markt am Frechen-nerplatz zum Bedauern vieler Menschen schließen musste, freue ich mich, dass in Walfersam der „Wohlfühladen“ eröffnet hat. Mit der AktivCard erhält man dort wiederum einen Rabatt von 20% auf die meisten Produkte.

Im Wohlfühladen ist neben dem klassischen Nahrungsmittelsortiment des täglichen Bedarfs sowie Haushalts-, Hygiene- und Reinigungsprodukten

auch ein an den örtlichen Bedürfnisse ausgerichtetes Angebot zu finden.

Weiters werden auch regionale Produkte angeboten. Kleingewerbetreibende und Bauern aus der Umgebung sind als Lieferanten mit ihren regionalen Produkten eingebunden, wodurch die Vielfalt gefördert wird.

Zusätzlich steht ein Café und ein Catering- und Brötchen-Service zur Verfügung.

Tel. 03862 / 22 069

Die Aktivcard

Durch den Vorschlag der KPÖ in den Gemeinderäten existieren mittlerweile bereits zahlreiche Städte mit Ermäßigungskarten für Mitbürgerinnen und Mitbürger mit geringem Einkommen.

KPÖ-Gemeinderat Clemens Per-teneder hat diese Idee über viele Jahre hinweg der Stadt Kapfenberg vorge-schlagen und Unterstützer für diesen Vorschlag gefunden. Mit der AktivCard hat Kapfenberg schließlich seit vielen Jahren ein weiteres Angebot am Sozi-

alsektor gesetzt. Sie bietet zahlreiche vergünstigte Angebote, die damit in Anspruch genommen werden können.

Um die AktivCard kann man im Bürgerbüro ansuchen.

Sie bringt Ermäßigungen im Wohl-fühladen, bei Wochen- und Monats-karten der MVG, bei den Eintrittsprei-sen im Stadion und Schwimmbad, bei den Essensbeiträgen in Schulen und Kindergärten, bei kulturellen und Sportveranstaltungen sowie weitere Ermäßigungen.

Margarete-Schütte-Lihotzky-Siedlung – Namen in Kapfenberg

**Architektin
Kommunistin
Feministin**



Foto unten: Sünden Frankfurter Küche, Christos Vittoratos Wiki-commons CC BY-SA 3.0

„Ich habe mir nie vorgestellt, Bahnhöfe oder Kulturpaläste zu bauen. Ich wollte Architektin werden, weil ich zur Linderung der Wohnungsnot beitragen wollte.“

Margarethe Schütte-Lihotzky
Architektin, Widerstandskämpferin,
Kommunistin (1897-2000)

In Kapfenberg-Diendlach trägt eine Siedlung zur Erinnerung an Margarethe Schütte-Lihotzky ihren Namen. Sie gilt auch als Erfinderin der Einbauküche.



KPÖ Kapfenberg
Gewerkschaftlicher Linksblock
Kinderland
Mieterschutzverband

Freitag: 9:30 - 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel.: 03862 / 22 4 17

Feldgasse 8 • 8605 Kapfenberg

**Zentralverband
der Pensionisten**

Jeden ersten Donnerstag des Monats
von 14:00 bis 17:00 Uhr

Tel.: 03862 / 22 4 17

Feldgasse 8 • 8605 Kapfenberg

Internet: www.kpoe-kapfenberg.at
www.kpoe-steiermark.at

E-Mail: kapfenberg@kpoe-steiermark.at

Facebook: www.facebook.com/kpoeKapfenberg/

KLEIN, aber MIT BISS



Zuerst hat Kurz die
Blauen an der Leine
gehabt, jetzt sind es
halt die Grünen.

AUTO-EXPORT

Wollen Sie Ihr Auto irgendwann ver-
kaufen? Wir kaufen alle gebrauchten
Autos, Geländewagen, Busse, sowie
Schrottautos, mit oder ohne Pickerl.

Gute Bezahlung und
Sofortabholung!

Rufen Sie uns bitte an:

0664/5844739

Kostenlosen Abholung von Geräten,
Altmittel und Schrott aller Art

**Schrotthandel
Hubert Swoboda**

0660 / 73 48 741

SERVICE Richtsätze 2020

PENSIONEN –

Ausgleichszulage brutto

Mindestpension mit Ausgleichszulage für Alleinstehende:

..... € 966,65

für Ehepaare, eingetragene

Partnerschaften: € 1.472,00

Erhöhung pro Kind: € 149,15

Mindestsicherung

Alleinstehende und Alleinerzieher/innen: ... € 917,35

Volljährige im gemeinsamen

Haushalt € 688,01

ab 3. volljährige Person: € 458,68

1. bis 3. Kind: € 165,12

ab dem 4. Kind: € 137,69

Rezeptgebührenbefreiung

Befreit sind Personen mit niedrigerem Einkommen bis zu einer Grenze von € 966,65 für Alleinstehende und € 1.648,64 für Ehepaare, pro Kind erhöht sich der Betrag um € 149,15. Die **Rezeptgebühr** steigt von 6,10 auf 6,30 € pro Medikament.

Geringfügigkeitsgrenze

€ 460,66 Euro /Monat

GIS-Gebührenbefreiung/

Telefonentgeltzuschuss:

1 Person: € 1.082,65

2 Personen: € 1.648,64

für jede zusätzliche Person im Haushalt: € 167,05

Familienbeihilfe

Bei einem Kind unter 3J: € 172,40; über 3J: € 180,30, über 10J: € 199,90, über 19J: € 223,50

Dieser Beitrag erhöht sich bei 2 Kindern jeweils um € 7,10, bei 3 um € 17,40 bei 4 um € 26,50 bei 5 um € 32,00, bei 6 um € 35,70 bei 7 um € 52,00. Im September zusätzlich € 100 Schulstartgeld für Kinder zw. 6 und 15 Jahren; für erheblich behinderte Kinder kann die erhöhte Familienbeihilfe beantragt werden. Der Zuschlag beträgt € 155,90.

Pflegegeld 2020 um 1,8% erhöht:

Stufe 1: € 160,13.....65h/Monat

Stufe 2: € 295,22.....95h/Monat

Stufe 3: € 459,93... 120h/Monat

Stufe 4: € 689,80... 160h/Monat

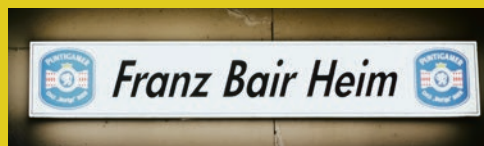
Stufe 5: € 936,87... 180h/Monat

Stufe 6: € 1.308,33.. über 180h/M

Stufe 7: € 1.719,30.. über 180h/M

www.mindestsicherungsrechner.at

Gemeinderat
Clemens
Perteneder
Tel. 03862/
22 417, E-Mail:
clemens.
perteneder@
kpoe-steier-
mark.at



AUSSTELLUNG IM FRANZ BAIR HEIM:

STREIF LICHTER

GESCHICHTEN VON KOMMUNISTINNEN IN DER STEIERMARK



Streiflichter.

Geschichten von Kommunistinnen in der Steiermark

Eröffnung:

Samstag,

7.3.2020, 15 Uhr

Die Ausstellung „Streiflichter. Geschichten von Kommunistinnen in der Steiermark“ ruft anhand beispielhafter Biografien die Entschlossenheit und den Mut der Frauen im antifaschistischen Widerstand in Erinnerung. Das Wissen um die Gefahr, in der sie schweben, hat sie nicht an ihrer politischen Überzeugung und dem aktiven Kampf gegen den Nationalsozialismus zweifeln lassen. Der Widerstand, den sie leisteten, darf nicht vergessen werden.

Die Ausstellung zeigt, dass die Geschichte der Kommunistinnen in der Steiermark noch lange nicht erzählt ist.

Zentrum des Widerstands in der Steiermark waren vor allem auch die Industriegebiete. So nimmt es nicht Wunder, wenn einige der Frauen, deren Geschichte gezeigt wird, biografisch in der Obersteiermark verankert sind. (zB.: Frieda Hauberger, Cilli Muchitsch, Rosa Kranz oder Anna Cadia).



22. MÄRZ
GEMEINDERATS-
WAHLEN

KPÖ

SOZIAL. GERECHT. FÜR EUCH.

Für leistbares Wohnen.
Für niedrigere Gebühren.
Für Dich im Gemeinderat.

HELFFEN STATT REDEN ~~XPÖ~~



Schwarz-Grün: Strafen für Arbeitslose

Fast 150.000 AMS-Sperren gab es im letzten Jahr. Nach willkürlichen Regeln wird Menschen das Arbeitslosengeld für 6 bis 8 Wochen entzogen. Ein brutales Druckmittel, das immer mehr Menschen – und ihre Angehörigen – an den Rand der Existenz drängt. Bei AMS-Sperren ist man mittlerweile auch bei der Mindestsicherung gesperrt. Man darf sich nicht wundern, wenn solche Leute Verzweiflungstaten begehen,

wenn ihnen jegliche Lebensgrundlage entzogen wird.

Manche dachten, die neue Regierung würde hier Verbesserungen bringen, aber im Gegenteil: Die Bestimmungen sollen nach Willen der ÖVP noch verschärft werden. Die KPÖ verlangt eine menschliche Lösung unter Berücksichtigung des Rechts auf freie Wohnsitzwahl und auf frei gewählte Arbeit.

FILM IM FRANZ BAIR HEIM „Requiem for a Dream“ Sa. 22. Februar, 16 Uhr



REQUIEM FOR A DREAM:
Sa. 22.02.2020,
16:00 Uhr
Franz-Bair-Heim,
Feldgasse 8, 8605
Kapfenberg,
Eintritt frei,
Getränke
freiwillige Spende

11 Milliarden für die Banken

Die Kosten der Abwicklung der drei österreichischen Pleitebanken Hypo Alpe Adria, Volksbanken und Kommunalkredit betragen 10,8 Milliarden Euro. Das war die dritt-teuerste „Bankenrettung“ in der EU.

Den finanziellen Schaden beziffert das Finanzministerium im Einzelnen so: Bei der „Hypo Alpe-Adria-Bank International AG / HETA Asset Resolution AG“ handle es sich um 5,6 Milliarden Euro; bei der „KA

Finanz AG / Kommunalkredit Austria AG“ um 4,0 Milliarden Euro; und bei der „VBAG (Volksbanken AG; Anm.) / immigon portfolioabbau ag“ um 1,2 Milliarden Euro. Das ergibt in Summe die erwähnten 10,8 Milliarden Euro.

Wir müssen für die Banken zahlen, für wichtige Sozialmaßnahmen gibt es aber kein Geld. Und wenn die nächste Bankenkrise kommt?



Helfen statt reden!

Rat & Hilfe

bei der Mieter- und Sozialberatung der KPÖ
durch GR Clemens Perteneder

Sie finden kostenlos Rat und Hilfe:

- bei allen mietrechtlichen Fragen
- wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihre Miete zu bezahlen
- bei drohender Delogierung
- wenn Sie mit Ihrem Vermieter oder der Genossenschaft Probleme haben
- in Fragen des Arbeitsrechts, im Pensions- und Sozialbereich
- bei der Mindestsicherung
- bei Steuerausgleich und Arbeitnehmerveranlagung

Rufen Sie an!

Wir werden versuchen, gemeinsam eine Lösung zu finden!
Voranmeldung erbeten!

Tel. 03862 / 22 4 17

Sprechstunden der KPÖ Bruck-Kapfenberg
Feldgasse 8, 8605 Kapfenberg

Freitag: 9:30 - 14:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Die Spitzeneinkommen der Landespolitiker



Die Spitzeneinkommen der Landespolitiker mit 1.1.2020, 14mal, brutto monatlich

Funktion	brutto/Monat
Landeshauptmann	€ 17.274
Landeshauptmannstellvertreter	€ 16.365
Mitglied der Landesregierung	€ 15.456
Erster Landtagspräsident	€ 12.274
Klubobmann eines Landtagsklubs	€ 11.365
Abgeordnete zum Landtag	€ 5.910

Im Wunderland der Polit-Einkommen machen auch kleine Prozent-erhöhungen schöne Summen aus.

**Mieter- und Sozialberatung
Gemeinderat
Clemens Perteneder (KPÖ)
Tel. 03862/22417**

Für eine kostenlose Gesundheitsversorgung

Das früher vorbildhafte System der Gesundheitsversorgung in Österreich ist löchrig geworden. Viele Menschen finden gar nicht mehr den Zugang zur Krankenversicherung. Dazu kommt dass die Arbeitgeberseite mit der Reform zur Österreichischen Gesundheitskasse ihren Einfluss wesentlich vergrößert hat. Eine echte Reform müsste

wirklich alle erfassen, auch die Jungen, die noch nicht gearbeitet haben.

In vielen Bereichen ist die Krankenversicherung völlig unzureichend. So gibt es etwa

beim Zahnersatz keine Absicherung bei Teilprothesen.

Pflegende Angehörige müssten ein Einkommen erhalten.



Wo Ferien noch Ferien sind

Schöne Ferienwohnungen Nähe Bad Radkersburg zu vermieten. Natur pur, 10.000 Bücher, Radlerparadies. Viel Ruhe. Zwei Thermalbäder in der Nähe.

3 Komfort-Ferienwohnungen

(93 bzw. 63 m²) für 2 – 5 Personen
Christel und Dietrich Kittner-Stiftung

<https://hollerhof.at>

Tel. 03476/ 20525 oder 0650 /32 87 730



HELFEN STATT ABKASSIEREN

Wir sagen: Abgehobene Gehälter führen zu abgehobener Politik. Deshalb gilt bei der KPÖ eine Einkommens-Obergrenze für Politiker. Der Rest wird verwendet, um Menschen in Notlagen unbürokratisch zu helfen.

KPÖ-Tag der offenen Konten:

2019 wurden über 2000 Menschen unterstützt

KPÖ-Mandatarinnen und -Mandatare halfen Menschen in Notlagen dieses Jahr mit insgesamt 184.929,80 Euro

Zum 22. Mal legten die Mandatare der KPÖ am „Tag der offenen Konten“ am 27. Dezember 2019 die Verwendung ihrer Bezüge offen. Seit Ernest Kaltenegger 1998 Stadtrat in Graz wurde, wird bei der KPÖ ein Großteil der Polit-Bezüge für Menschen in Notlagen verwendet.



V.l.n.r.: LABg. Werner Murgg, die Grazer Stadträtin Elke Kahr, der Grazer Stadtrat Robert Krotzer und LABg. Claudia Klimt-Weithaler.

Pensionserhöhung 2020

Im Februar werden wir wissen, wie unsere Pension wirklich aussehen wird. Bekanntlich werden Pensionen seit Jahren nur mehr rückwirkend ausbezahlt. Diesmal ist die Erhöhung gestaffelt, leider wieder ohne Sockelbetrag.

Kleinere Pensionen bis 1.111 Euro bekommen 3,6 Prozent mehr. Bis zu einer Pensionshöhe von 2.500 Euro gibt es eine schrittweise Absenkung der Anpassung bis auf den gesetzlichen Inflationswert von 1,8 Prozent. Die Ausgleichszulage für Ehepaare steigt auf 1.472 Euro.

Das sind aber Bruttobeträge.

Für Pensionen bis zur Steuerfreibetragsgrenze wird ein erhöhter Krankenversicherungsbeitrag fällig, bei höheren Pensionen knabbern auch die Steuern an der Erhöhung.

Das bedeutet: Ein großer Teil der Erhöhung wird wie jedes Jahr schon durch die Tarif- und Gebührenerhöhungen geschluckt.

Eine positive Reform: Bisher musste man zwei Jahre auf die erste Pensionserhöhung warten. Ab jetzt wird sie wieder bei Jahresbeginn nach Pensionsantritt schlagend.

Geschichten aus Jugoslawien

Kapitel 5 – Die „Dijasporci“ und die Schlussverkäufe

Viele Österreicher stellen sich oft die Frage, wie sich Balkanesen die vielen teuren Dinge leisten können. Die Antwort darauf ist sehr einfach: Schlussverkäufe.

Ich für meinen Teil habe gelernt, Kleidung nur im „Sale“ zu kaufen, was bedeutet, dass ich für ein T-Shirt maximal fünf Euro ausgeben würde, jedoch lieber drei Euro als fünf. Dies machen auch alle anderen meiner Gattung, außerdem lassen sich diese Schlussverkäufe auch auf Möbel, Elektrogeräte, ja sogar Unterputzspülkästen ausweiten.

Grundsätzlich kaufen!

Grundsätzlich herrscht bei Schlussverkäufen die Regel: Man kann alles, wenn nicht jetzt, dann irgendwann brauchen und wenn kein Gebrauch vorherrscht oder vorherrschen wird, dann wird irgendwer aus der Familie einen Gebrauch dafür finden. Also sollte man bei einem Schlussverkauf prinzipiell alles kaufen, was einem unter die Finger kommt.

Mein Vater lebt diese Regel. Bei einer Schließung eines Baumarktes hatte er einmal einen Nasstrockensauger, eine Bodenheizung und zwei Unterputzspülkästen gekauft. Hier muss ich sagen, dass ich das Wort Unterputzspülkästen nicht kannte und ein Studienkollege netterweise meine Beschreibung übersetzt hat. Die Bodenheizung und die Spülkästen lagen dann mehrere Jahre im Keller unseres Hauses in Bosnien, so lange, bis wir dann einen Rohrbruch hatten, ein Rohrbruch war es jedoch nicht, eher 10 Rohrbrüche, da 80 Prozent aller Rohrleitungen im gesamten Zweifamilienhaus betroffen waren. Dies sah mein

Vater als Zeichen des Universums, um das Vorkriegsbadezimmer zu renovieren.

Schlussverkäufe bzw. Schließungen von Geschäften sprechen sich bei den „Dijasporci“ (also den Balkanesen, die nicht in Jugoslawien leben) herum wie ein Lauffeuer, man muss daher sehr schnell sein und kaufen, was das Zeug hält.

Lost and found

Vor kurzem kam es zur Schließung eines Möbelhauses. Am ersten Tag sahen mein Vater und ich uns noch um und entdeckten, unter anderem, einen beutellosen Staubsauger. Da wir noch Genaueres mit der Mutter besprechen mussten, kauften wir den Staubsauger nicht gleich. Am nächsten Tag war jedoch dieser Staubsauger scheinbar ausverkauft. Ich jedoch wusste, dass „Dijasporci“ auf die lustigsten Ideen kommen, um Artikel für sich zu reservieren, obwohl keine Reservierung möglich ist. Ich bückte mich in jedes Eck und fand natürlich den versteckten Artikel und wir kamen zu unserem Staubsauger.

Bei Schlussverkäufen ist es auch wichtig, dass man behutsam einkauft. Man muss immer bedenken, dass die Artikel von Tag zu Tag billiger werden und man daher den perfekten Augenblick für den Kauf abwarten muss. Bei solchen Käufen sollte man immer folgende Regeln beachten:

Ist der gewünschte Artikel heruntergesetzt, sind jedoch noch 10 Artikel im Sortiment, dann sollte man lieber den Artikel am nächsten Tag kaufen. Am nächsten Tag werden dann eben nur mehr zwei Artikel im Sortiment sein und diese werden noch weiter runtergesetzt sein. Ist jedoch nur mehr ein Artikel

vorhanden, dann sollte man diesen gleich mitnehmen und sowohl bei dem Verkäufer als auch an der Kassa selbst Prozente verlangen. Im schlimmsten Fall wird der Manager geholt und man bekommt die gewünschten Prozent von diesem. Beim Kauf eines Ausstellungsstückes, vor allem, wenn es um Elektronikartikel geht, muss man noch hartnäckiger durchgreifen. Ich habe vor ein paar Jahren in einem Elektronikgeschäft das Ausstellungsstück einer Spiegelreflexkamera gekauft. Es war der allerletzte Artikel, ich verlangte noch mehr Prozente auf den bereits heruntergesetzten Preis und zusätzlich noch einen



Von Nadža Kulo

neuen Akku. So habe ich ca. 100 Euro weniger bezahlt und einen neuen Akku geschenkt bekommen.

Schlussverkäufe gehören mittlerweile zur Kultur der „Dijasporci“, und die wirklichen Balkanesen, also die, die am Balkan wohnen, machen sich über diese Eigenheit lustig. Ich jedoch stehe dazu, da sich Geld schwer verdienen und behalten lässt. In Österreich pflückt man es ja wirklich nicht auf den Bäumen.



**Schule soll wieder
Spaß machen**

Muttersprachlicher Unterricht
für alle Kinder



HELFEN

STATT

REDEN

**Das soziale
Gewissen Kapfenbergs**

KPO

**CLEMENS
PERTENEDER**